

Volksinitiative Biodiversität

Weit über hundert Unterstützerunterschriften gesammelt

In der SPD-Stadtratsfraktion gibt es mehrere begeisterte Gärtner – hauptsächlich Gemüse – und überhaupt erstaunlich viele Naturliebhaber, Angler nicht zu vergessen.

Das zeigte sich auch bei dem spontanen Entschluss, die Volksinitiative Artenvielfalt (artenvielfalt-nrw.de) zu unterstützen. Die vom BUND, NABU und der Landesgemeinschaft für Naturschutz und Umwelt NRW gestartete Initiative will erreichen, dass sich das Land NRW auf den Flächen, die es selbst bewirtschaftet – Wälder, Straßenränder, Heideflächen etc. – auch aktiv um Artenschutz bemüht.

Außerdem soll es durch geeignete Gesetzgebung der unvernünftigen Vernichtung von Ackerfläche durch Straßen- und Gebäudebau entgegenwirken und den Truppenübungsplatz Senne als Biotop für besonders gefährdete Arten erhalten werden.

Kein Witz: auf dem Panzerübungsplatz ist ein ganz einmaliges Biotop entstanden, das sich mit der Nutzung durch das Militär bestens verträgt und anscheinend gerade deswegen so besonders gut gedeiht. Allerdings will der Bund den Platz in der Nähe von Paderborn demnächst aufgeben und die gegenwärtige Landesregierung hat den Beschluss, daraus dann einen kleinen Nationalpark zu machen, leider gekippt – aus welchem Grund und mit welchem Ziel auch immer. Das ist in Zeiten wie diesen wirklich kaum nachvollziehbar. Deshalb hat die SPD-Fraktion den Wunsch nach Unterstützung der Initiative auch in den Stadtrat eingebracht, mit der heimlichen Hoffnung auf einstimmige Billigung. CDU und FDP äußerten allerdings vehemente Kritik, insbesondere wegen des Truppenübungsplatzes, so dass uns im Stadtrat kein Erfolg beschieden war.

Das wichtige Signal aber ist, dass die NRW SPD ebenso wie die Grünen als Unterstützer der Volksinitiative auftritt. Und dass unsere Unterschriften-Sammelaktion vor dem SPD-Bürgerbüro in der Rurstraße immerhin knapp 150 Unterschriften zusammentragen konnte. Die Grünen haben sich übrigens unsere Aktion angeschlossen und zusätzlich auch noch gesammelt.

Linnich ist also gut vertreten.